EIN BILD SAGT MEHR ALS TAUSEND WORTE!

NEWSLETTER MAI 2022

Africa Amini Alama

INHALTSVERZEICHNIS

AFRICA AMINI–TOURISMUS-SEKUNDARSCHULE 3

BAUARBEITEN DER POLYKLINIK ABGESCHLOSSEN 7

FAMILIEN IN NOT 8

ESSEN FÜR KINDER 10

SOLARANLAGEN BRINGEN LICHT UND SICHERHEIT 12

SIMBA VISION IN FREUDE UND VORFREUDE 13

OLTEPEZ-PRIMARSCHULE WURDE ERÖFFNET 14

LENDOYA-PRIMARSCHULE DANKT FÜR DAS ESSEN UND DIE LEHRERINNEN ... 15

REGE BAUTÄTIGKEIT IN DER BERUFSSCHULE 16

SCHNEIDERINNEN-LEHRLINGE - SO VIELE WIE NOCH NIE 17

PAMOJA-SEKUNDARSCHULE - DIE BESTE STAATLICHE SCHULE IM DISTRIKT ... 17

SCHULÜBERGREIFENDES FUSSBALLPROJEKT MIT „KICK FOR LIFE“ GESTARTET 19

ZOOM-MEETING MIT UNSEREN PATINNEN AUS ALLEN SCHULEN 20

HELFENDE HÄNDE 21

HILLSIDE IM NEUEM KLEID 27

MEHR ALS EIN NUR EIN GEBURTSTAGSFEST 28

SPENDENKONTEN 33

EIN BILD SAGT MEHR ALS TAUSEND WORTE!

Newsletter Mai 2022

Diesmal inspiriert mich ein ganz besonderes Bild, viele Worte zu schreiben. Ein Bild von Andrea Altemüller, der ich an dieser Stelle ganz besonders danken möchte, für die zwei Monate, die sie bei uns verbrachte. Andrea begleitete mich in meinem Alltag und hielt mit ihrer kunstvollen, fotografischen Begabung viele sehr berührende Momente wunderbar fest.

Ein Bild unter unserem Africa Amini-Baum. Hier begegnen einander Welten und hier wurden in den letzten Jahren viele Geschichten geschrieben. Ich möchte euch heute die Geschichte von Kanakira erzählen, der seit einem Unfall vor einigen Jahren an den Rollstuhl gebunden ist, und von einem Mädchen, welches, wie viele andere in unseren Schulen, noch ihr ganzes Leben vor sich hat. Er, der wieder voller Lebenskraft ist, seitdem er in unserer Klinik für PatientInnen Wasserflaschen verkaufen darf und auch während der Zeit der Umstellung vom Spital zur neuen präventivmedizinischen Klinik weiterhin bei mir im Healing Center arbeiten kann. Sein Blick ist auf dieses Mädchen gerichtet, welches sich beschwingt und mit Leichtigkeit in ihrem Rock in

Kreisen dreht. Ob da wohl Erinnerungen an seine eigene, damals noch unbeschwerte Kindheit aufkommen? Sein Ausdruck ist sehr liebevoll, aber auch geprägt von seinem schweren Schicksal. Ihr steht das Leben noch offen und sie selbst und ihre Eltern wissen, dass ihr Leben mit einer Ausbildung an einer unserer Schulen einen anderen Lauf nehmen wird, als das jener Kinder, die diese Chance nicht bekommen - bei Africa Amini, unter dessen Baum schon viele Menschen Zuflucht, Rat, Unterstützung und Hoffnung fanden, wo Patienten geholfen wurde, ihr Leid zu lindern und Kindern eine unbeschwerte Zeit der Ausbildung an einer unserer Schulen ermöglicht wird.

Viele von Euch können ja bestimmt auch ihre eigenen Geschichten, welche unter dem Africa Amini-Baum begannen, erzählen.

Ich könnte den Newsletter hier beenden und das Bild all die vielen Geschichten erzählen lassen…

Doch will ich Euch die vielfältigen Geschehnisse der letzten drei Monate nicht vorenthalten. Ganz bewusst werde ich diesmal einige Bilder von Andrea dazu sprechen lassen. Wer mehr von ihren Kunstwerken sehen möchte, ist herzlich zu unserem Africa Amini-Patentreffen am 30. Juni 2022 eingeladen, wo sie für uns eine Präsentation ihrer bildlichen Eindrücke vorbereiten wird.

AFRICA AMINI–TOURISMUS-SEKUNDARSCHULE

Was ist ein „Slow Opening“ und wieso gibt es keine große Eröffnungsfeier? Diese Frage wurde uns öfter gestellt. Ich möchte euch hier die Antwort darauf geben:

Unsere 40 SchülerInnen begannen im Jänner mit dem Unterricht und veranstalteten schon mehr als 15 Opening-Einladungen. Es wurden die Angestellten aller Projekte, Schulen, die Gemeinde-Vorsitzenden, die Verantwortlichen des Nationalparks, Africa Amini Life-MitarbeiterInnen und Gäste an verschiedenen Abenden eingeladen. Unsere SchülerInnen durften die Räumlichkeiten der Schule herzeigen, für die Gäste kochen und servierten letztendlich das Festessen schon ganz selbständig. So waren diese vielen kleinen Eröffnungseinladungen für sie die erste Gelegenheit, in eine der vielen ‚Künste des Tourismus‘ einzutauchen. Sie waren besonders stolz, ihren Primarschullehrerinnen die neuen Räumlichkeiten, ‚das Prinzip des nachhaltigen Tourismus‘, die neue Plastikrecyclingmaschine, die Florian Ott installierte, und den Permakultur-Garten zu zeigen. Stolz auch über den von Kick for Life gebrachten Kunstrasen zum Fußballspielen. Natürlich hatten Sie auch große Freude daran, ihre bereits erworbenen Kochfertigkeiten unter Beweis zu stellen. Das gesamte Bauprojekt wurde mit Hilfe

der Ganesha Fundation finanziert. PartnerInnen aus dem Tourismusbereich wie ‚DER Touristik', sowie Pateneltern, helfen uns bei der Finanzierung der laufenden Kosten. Es ist ein Pilotprojekt, welches Sekundarschulausbildung und Berufsschule verbindet.

EIN BILD SAGT MEHR ALS TAUSEND WORTE!

NEWSLETTER MAI 2022

Africa Amini Alama

EIN BILD SAGT MEHR ALS TAUSEND WORTE!

NEWSLETTER MAI 2022

Africa Amini Alama

BAUARBEITEN DER POLYKLINIK ABGESCHLOSSEN

Kurz nach Fertigstellung der Sekundarschule wurde der Baustart für die neue Polyklinik gegeben. In Kürze werden hier PatientInnen präventivmedizinische Versorgung, naturheilkundliche Behandlungen sowie Physiotherapie in Anspruch nehmen können. „Wir können es kaum erwarten“ - so die Stimmen in der Gemeinde, die sehnsüchtig darauf wartet, wieder gute Diagnostik und Therapie zu bekommen. Mitte Mai wird es soweit sein. Ich möchte unsere Vorfreude über die baldige Eröffnung und unsere große Dankbarkeit an die Saint-Lucy-Stiftung, welche die Finanzierung des Baus übernommen hat, mit Euch teilen. Wer mehr darüber wissen möchte, darf sich auf unseren Sommer-Newsletter freuen.

Für jene entfernten Dörfer, wo PatientInnen den langen Weg nicht auf sich nehmen können, wird es ein Mobile Klinik geben, wo ein Teil unseres Teams Aufklärung, Vorsorge und Therapie vor Ort in den Dörfern zur Verfügung stellen wird.

FAMILIEN IN NOT

In all den Monaten seit Übergabe des Spitals an die staatlichen Behörden arbeitete ich weiterhin in meiner naturheilkundlichen Klinik, aus Freude an meiner Berufung, aber auch, um den tiefen Kontakt zu den Menschen nicht zu verlieren. Gerade in diesen Zeiten, wo viele Familien aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Situation des Landes vor dem Nichts stehen, ist unser Beitrag, hier gezielt zu helfen, unabkömmlich. Wir ermöglichen Frauen einen Neustart, um ihre kleinen Projekte zu verwirklichen und sichern ihnen so ihr Überleben. Wie zum Beispiel: Zwei Ziegen, ein Startkapital, um am Markt Lebensmittel oder Kleider verkaufen zu können, eine kleine Hühnerfarm, Samen für den Anbau von Mais oder in ganz akuten Fällen auch einfach nur Essen, um die nächsten Monate bis zur Ernte zu überleben. Ein Dankeschön an den „Eine Welt-Laden“, der zusammen mit der Familie Morlock viele Sozialpatenschaften übernahm und damit unzähligen Frauen Hoffnung schenkt. Als Mutter war ich natürlich besonders stolz, dass mein Sohn Fabio, im Rahmen eines Schulprojektes, ein eigenes kostengünstiges Massai-Haus entwickelte und in Eigeninitiative die Spenden für die Fertigstellung dieses Hauses für Mama Happyness organisierte und baulich umsetzte.

EIN BILD SAGT MEHR ALS TAUSEND WORTE!

NEWSLETTER MAI 2022

Africa Amini Alama

ESSEN FÜR KINDER

In diesem Sinne war es auch Christine ein Anliegen, Kindern aus einer der ärmsten Massai-Gegenden Schulessen zu sponsern. Besuche in der Mukuru-Schule überzeugten wohl alle, als sich selber ein Bild machen konnten, dass in dieser Schule ohne Mittagessen jeglicher Lernversuch scheitern muss. So kann die Schule als Ausspeisung gesehen werden, um Kindern wenigstens eine warme Mahlzeit pro Tag zu ermöglichen.

EIN BILD SAGT MEHR ALS TAUSEND WORTE!

NEWSLETTER MAI 2022

Africa Amini Alama

SOLARANLAGEN BRINGEN LICHT UND SICHERHEIT

Eine Initiative der Familie Morlock, die mit 50 Solaranlagen für ärmste Familien Kindern helfen, ihre Schulaufgaben abends machen zu können. Es stellte sich heraus, dass die Frauen vor allem den gesundheitlichen Aspekt (keine gefährlichen Petroleumlampen) und die verstärkte Sicherheit aufgrund der Nachtbeleuchtung im Außenbereich besonders schätzen. Das Projekt wurde nun von dem neu gegründeten schwedischen Verein „Stories“ übernommen, der weiterhin 120 Dollar pro Solaranlage für weitere Familien sammelt.

EIN BILD SAGT MEHR ALS TAUSEND WORTE!

NEWSLETTER MAI 2022

Africa Amini Alama

SIMBA VISION IN FREUDE UND VORFREUDE

Große Freude über den Besuch von Liesl und Norbert Berggold mit ihrer Patenschafts-Gruppe. Täglich unterrichtete Liesl mit ihrem LehrerInnenteam, wobei Gruppenarbeiten und das Kreieren von kunstvollen Bildern im Mittelpunkt standen. Zu spüren waren auch Dankbarkeit und Vorfreude, das hochersehnte neue Montessori-Gebäude bald beziehen zu können. Der Bau wird vollständig von der Artur-Waser-Stiftung finanziert und sollte vor Jahresmitte fertiggestellt werden. Mehr darüber in unserem nächsten Newsletter.

OLTEPEZ-PRIMARSCHULE WURDE ERÖFFNET

Eine von den Massai, mit Unterstützung von Africa Amini, erbaute Primarschule konnte im Jänner erstmalig mit 75 SchülerInnen den Unterricht aufnehmen. „Kick for Life“ sammelte für die notwendige Wasserleitung, Rotary Club München-Sölln spendete Schulbücher und somit steht einem geregelten Schulbetrieb nichts mehr im Wege. Diese Schule wird nicht von Africa Amini geführt, sondern mit Hilfe des Staates, von den Massai selbst. Die Africa Amini-Schulen sind ihnen ein Vorbild und die Lodge hilft beim Bau eines der LehrerInnenhäuser.

LENDOYA-PRIMARSCHULE DANKT FÜR DAS ESSEN UND DIE LEHRERINNEN

Auch in dieser Schule hilft Africa Amini mit einem Teil des Essens und Englisch-lehrerInnen. Das Eltern-Komitee hat bei den staatlichen Behörden selbst eingereicht, dass diese staatliche Schule als englischsprachige Schule geführt werden kann. Auch sie wollen dem Beispiel Africa Aminis folgen und auf Eigeninitiative die Qualität der Ausbildung verbessern. Ganz in ihrem Tempo und wir helfen, wenn es nötig ist mit Englischlehrern und Schulessen.

REGE BAUTÄTIGKEIT IN DER BERUFSSCHULE

Schon in den ersten Stunden konnten unsere Lehrlinge des ersten Schuljahres, mit Hilfe ihrer Kollegen aus dem zweiten Jahrgang, die Berufsschule auf Hochglanz bringen. Die Tischler haben nun ihre eigenen abgeschlossenen Bereiche, und auch die Maurer und Mechaniker können in ihren jeweiligen Klassenräumen und Praxisbereichen lernen und arbeiten. Die Schlosser fertigten ihre ersten Türen für eine Familie in Not an und die Maurer- und Tischler-Lehrlinge halfen, neben den Renovierungsarbeiten in ihrem eigenen Center, auch beim Bau eines Hauses einer weiteren bedürftigen Familie.

SCHNEIDERINNEN-LEHRLINGE - SO VIELE WIE NOCH NIE

Mit 21 Schülerinnen, in einem ersten und zweiten Lehrgang, ist die Berufsschule unter der Leitung von Reinhild Wendl so gut besucht wie noch nie. Der gute Ruf, den sich diese Schule aufgebaut hat, veranlasst viele Mädchen, sich zu bewerben oder aufgrund der Familiensituation oder der Angst, verheiratet zu werden im Zentrum - dank der Ausbildung - Zuflucht zu finden. Um strukturelle Entscheidungen zu treffen, besuchte Reinhild Ihre Schule wieder im April. Die sie begleitende Patenschafts-Gruppe stand ihr tatkräftig zur Seite.

PAMOJA-SEKUNDARSCHULE - DIE BESTE STAATLICHE SCHULE IM DISTRIKT

Wir gratulieren dem LehrerInnenteam und den fleißigen SchülerInnen, die dieses herausragende Ergebnis erzielten. Wir bieten beste Lernbedingungen, doch ohne den Fleiß und Lerneifer der SchülerInnen wäre solch ein Ergebnis nicht möglich. Ein kleiner Wermutstropfen ist, dass aufgrund dieser exzellenten Ergebnisse bei weitem viel zu viele SchülerInnen zur Aufnahme in die Schule drängen und wir mit einer zu hohen SchülerInnenanzahl zu kämpfen haben.

EIN BILD SAGT MEHR ALS TAUSEND WORTE!

NEWSLETTER MAI 2022

Africa Amini Alama

SCHULÜBERGREIFENDES FUSSBALLPROJEKT MIT „KICK FOR LIFE“ GESTARTET

Wer hätte damals gedacht, als „Kick for Life“ for einem Jahr in der Pamoja Schule mit dem Bau eines Fußballplatzes begann, dass wir nach so kurzer Zeit bereits Trainings in allen unseren Primar- und Sekundarschulen anbieten werden. Lazaro, unser engagierter Fußballtrainer, pilgert mit einem Team von drei Schülern als Assistenten, von Schule zu Schule, um die jungen Grundschüler von klein auf fachlich im Fußball aufzubauen und Talente frühzeitig zu fördern. Ein Highlight war dieses Jahr wieder der Africa Amini - Fußball-Cup, in dem auch Matias und Carsten, die Gründer von „Kick for Life“ wieder mitspielten. Und große Dankbarkeit bei den Kids über den neuen Naturzaun um ihren Fussballplatz.

ZOOM-MEETING MIT UNSEREN PATINNEN AUS ALLEN SCHULEN

Was für eine Freude und große Hilfe es war, Noemi täglich in der Bibliothek oder in den Schulen, mit mir Hand in Hand arbeitend, zu wissen. Jessica, Mike und unser KinderVilla-Team achten sie als Koordinatorin der Patenschaften und VolontärInnen nicht nur in ihrer fachlichen Kompetenz, sondern schlossen sie auch voll und ganz ins Herz. Wir konnten in den ersten drei Monaten alle Zoom-Meetings unserer Africa Amini-Schulen abhalten und einigen Kindern und PatInnen damit ein „face to face“-Kennenlernen oder ein freudiges Wiedersehen ermöglichen.

HELFENDE HÄNDE

Neben Noemi waren vielen helfende Hände in den letzten Monaten voll Kraft und Liebe im Einsatz.

Helga Dancke war auch dieses Jahr wieder vor Ort und unterrichtete die älteren SchülerInnen der Pamoja in der Kunst der Zoom-Meetings. Denn gerade für sie wird es in naher Zukunft wichtig sein, selbstständig mit diesem Medium umgehen zu lernen, um nach Beendigung der Patenschaft weiterhin mit ihren PatInnen in Kontakt bleiben zu können.

Andrea Altemüller war nicht nur als Photographin in den Projekten unterwegs, sondern lebte 2 Monate lang mit unseren Kindern in der KinderVilla und zeigte ihnen als „Hunde Mama“ einen respektvollen Umgang mit Tieren.

Lena Mittermaier und *Stefanie Machart* waren nicht zum ersten Mal hier, sie besuchten unsere GP-Autowerkstätte und brachten neue Arbeitsbekleidung, halfen in der KinderVilla, waren in der Geburtenstation tätig und waren beim Einkauf für die Massai-Frauen aktiv dabei, denn Lena wird, neben ihrer Hilfe mit dem neuen Africa Amini-Folder, ein neues Projekt ins Leben rufen. Sie eröffnet einen Online-Shop, in dem Produkte der Meru- und Massai Frauen erworben werden können.

Jens, mit seiner profunden therapeutischen Erfahrung und *Ines*, die mit *Viola* wie Schwestern im Einklang arbeitete, halfen mir, das physiotherapeutische Wissen im Healing Center aufzufrischen.

Philipp konnte mit seinem Beruf als gelernter Elektriker das Solarprojekt professionell betreuen und half mit voller Tatkraft, bei allen 50 Familien die gesponserten Solarpanele zu montieren.

Als *Florian Ott* mit der von ihm gesponserten Plastik-Recyling-Maschine ein neues Schulprojekt in der Africa Amini-Tourismus-Sekundarschule startete, waren die SchülerInnen Feuer und Flamme, mehr darüber zu lernen und zu verstehen. Nachhaltigkeit soll nicht nur ein Modewort sein, sondern tatsächlich erlebt und gelebt werden. Diese Maschine ist ein erster Schritt in diese Richtung.

Oft kommen Gäste, wie von einer liebevollen Hand geführt, genau zum richtigen Zeitpunkt. Niemand Besseren als den begabten Musiker und Pianisten *Paul Gulda*, hätten wir uns wünschen können, um mit unseren Tourismus-SchülerInnen ihr neues Schullied mit Musikbegleitung einzustudieren.

EIN BILD SAGT MEHR ALS TAUSEND WORTE!

NEWSLETTER MAI 2022

Africa Amini Alama

Mit jedem Gast kommt oft auch ein kleines, neues Projekt ins Rollen. So auch, dank der Yogalehrerinnen *Friederike* und *Shelita*, die einige unserer LehrerInnen zum täglichen Yogatraining inspirierten. Wir treffen uns nun jeden Donnerstagmorgen, als Africa Amini-Yogagruppe, zum gemeinsamen Praktizieren.

Norbert Berggold hielt auf Anfrage des Lehrerteams der Worseg Vision auch dieses Jahr wieder ein Transaktionsanalytischem Seminar ab und stärkte hiermit die Zusammenarbeit zwischen den Lehrern.

Berührend, wie Gäste und Freunde Teil der Africa Amini-Familie werden, indem sie selbst Kontakte mit Menschen schließen und damit tief in das Feld Africa Aminis eintauchen. *Estelle* kümmerte sich rührend um ihre Patenkinder und Violeth, ein Mädchen, welches seit ihrer Geburt an den Rollstuhl gebunden ist und dank Estelles Hilfe nun stricken lernte.

EIN BILD SAGT MEHR ALS TAUSEND WORTE!

NEWSLETTER MAI 2022

Africa Amini Alama

EIN BILD SAGT MEHR ALS TAUSEND WORTE!

NEWSLETTER MAI 2022

Africa Amini Alama

HILLSIDE IM NEUEM KLEID

Nach einer längeren Covid-Pause war das Hillside-Retreat wieder rege besucht und in voller Blüte. Mit dem Ausbau einer Rezeption und einer Bar gewinnt es in Zukunft noch mehr an Lodge Charakter. Christines und mein ehemaliges Haus stehen nach weiterem Umbau nun wie alle anderen Häuser unseren Gästen und SponsorInnen vollständig zur Verfügung. Ein neues Kleid braucht auch einen neuen Namen: die vier zur Verfügung stehenden Häuser heißen jetzt Meru-, Kili-, Mukuru- und Garden Hillside.

Wer sich selbst ein Bild davon machen möchte, kann diese und die neu dazu gewonnen Aktivitäten auch gerne im Rahmen einer unserer nächsten Patenschafts-Reisen erkunden. Bei Interesse wendet Euch bitte an Michael, im Wiener Office: office@africaaminialama.com

Eine kleine Information zu den Reisen kann ich schon jetzt preisgeben: Im Dezember werden wir die Möglichkeit haben einem Fest in der Pamoja beizuwohnen um die erste abgeschlossenen Sekundarschüler zu feiern. Und im März kommt ein besonderes Highlight auf uns zu: die Maasai-Weisen wollen eine rituelle Segnung zum Märzvollmond aller Africa Amini Sponsoren vornehmen. Als Danke für all die Hilfe, die Africa Amini in ihre Familien brachte. Wir werden eine Sponsorship Reise um diese Feier herum organisieren, für all jene, die mit dabei sein wollen.

MEHR ALS EIN NUR EIN GEBURTSTAGSFEST

Zutiefst berührend war für mich der Tag, an dem ich mit Freunden und meinem gesamten Africa Amini-Team, den Sprung in einen neuen Lebensabschnitt feiern durfte. Obwohl ich doch ganz selten meinen Geburtstag feiere, so war es diesmal umso schöner, die Menschen, mit denen ich täglich an einer gemeinsamen Vision arbeite, zu meinem 50. Geburtstag einladen zu dürfen. Dieses Fest, mit einem für mich so wichtigen Ritual und so viel Herzlichkeit, gemeinsam mit so vielen Menschen feiern zu dürfen, war ein großes Geschenk für mich! Es war ein Zusammentreffen verschiedener Kulturen und dennoch verband uns so viel. Es war eine Meisterleistung von Lesse, 340 Gäste mit so viel Ruhe und Perfektion zu bewirten. Hongera Sana Lesse! Für diejenigen, die dieses Fest nicht selbst miterleben konnten, hier ein paar Bilder zum Mitfeiern und Mitschwingen.

EIN BILD SAGT MEHR ALS TAUSEND WORTE!

NEWSLETTER MAI 2022

Africa Amini Alama

EIN BILD SAGT MEHR ALS TAUSEND WORTE!

NEWSLETTER MAI 2022

Africa Amini Alama

EIN BILD SAGT MEHR ALS TAUSEND WORTE!

NEWSLETTER MAI 2022

Africa Amini Alama

EIN BILD SAGT MEHR ALS TAUSEND WORTE!

NEWSLETTER MAI 2022

Africa Amini Alama

Der Africa Amini-Baum bietet Raum für unzählige Geschichten. Geschichten, nicht nur über 250 Angestellte, 1500 Kinder, die jährlich unterstützt werden, unzählige Patienten und Frauen in Not, sondern auch für die Erlebnisse, die unsere Gäste unter seinem Schutz hier vor Ort teilen.
Ein Bild, welches mehr sagt, als all diese Worte.
Ein Feld, das wirkt und stärker ist, als jedes sichtbare Bild.
Ein Feld des Friedens und der Liebe.

Ich wünsche uns allen einen friedvollen Frühling!
Eure Cornelia

SPENDENKONTEN

Spenden an Africa Amini Alama sind in Österreich, Deutschland, Schweiz und den USA steuerlich absetzbar.

Österreich
IBAN: AT141200051846031508
BIC: BKAUATWW

Deutschland
IBAN: DE96500333001274306000
BIC: SCFBDE33XXX

Schweiz
IBAN: CH7700777008613824640
BIC: KBSZCH22XXX

USA
Account#: 6799165646
Routing#: 021000089
CITIBANK, N.A.
SWIFT: CITI US 33
Bank address:
USCC CITISWEEP
100 Citibank Dr.
San Antonio, TX 78245

>>Spenden über die Website

Spendenabsetzbarkeit:
Informationen dazu finden Sie unter http://africaaminialama.com/spendenabsetzbarkeit/